

## Begebenheiten im Jahr 1994

**Freitag 21. Jänner** Eisschießen gegen die Feuerwehrmusikkapelle St. Agatha im Ziegelstadel. Endlich haben auch wir wieder einmal verloren und zwar ziemlich deutlich nämlich mit 1:5.

**Mittwoch 16. März** Wir spielten beim Begräbnis von Herbert Prammer, dem Vater unserer Klarinetistin Sabine.

**Mittwoch 23. März** Begräbnis von Josefa Geißler welche 92 Jahre alt gestorben ist.

**Ostersonntag 3. April** Traditioneller Weckruf, diesmal im unteren Bereich unseres Gebietes.

**Samstag 16. April** Frühlingskonzert im vollbesetzten Festsaal des Hauptschule I in Bad Goisern. Kassier Hans Wallmann und Chronist Erich Feichtner wurde von Bezirksobmann Kremser für die 25 jährige Tätigkeit als aktive Musiker die Blasmusikmedaille in Silber verliehen. Für besondere Verdienste wurden auch noch geehrt Anton Hutegger er spendete uns ein Tenorhorn welches er feierlich an Franz Unterberger überreichte. Beim Probelokalbau besonders verdient gemacht hatte sich unser altgedienter Musikkamerad Hermann Kefer und dafür wurde er dementsprechend geehrt, und zum Ehrenmitglied der Musikkapelle Untersee ernannt. Bezirksobmann Kremser und Bürgermeister Winterauer dankten auch diesen geehrten.

### Freitag 3. Juni bis Sonntag 5. Juni

„**See`r Zeltfest** Erstmals veranstalteten wir unser nun schon traditionelles Sommerfest an 3 Tagen. Leider hatten wir an allen 3 Tagen sprichwörtliches Sauwetter, der Besuch war trotzdem einigermaßen gut.

Am Freitag spielte unsere kleine Besetzung genannt die „See`r Musikanten“, und lud zum ersten „See`r Musiproblertreffen“. Es waren dazu unsere benachbarten Musikkapellen eingeladen nach der Probe unser Zeltfest zu besuchen.

Es folgten einige Kapellen unserer Einladung.

Fast vollzählig erschienen „die Ramsauer“ sie erhielten zur halben Bier auch noch ein Gastgeschenk in Form von Schallplatten.

Am Samstag spielten die HÖchsteinmusikanten zur Unterhaltung auf.

Sonntag zum Frühschoppen spielten die „Goiserer Spitzbuam“.

Der Frühschoppen war sehr gut besucht. Am Nachmittag spielten wieder die See`r Musikanten.

Am Abend fand dann die Verlosung unserer Bausteinaktion zu Gunsten unserer Musikheimneubaues statt.

Insgesamt wurden 3827 Mausteine verkauft. Den Hauptpreis ein Fahrrad im Wert von 10.000 Schilling gewann Gerald Lorenz, der Freund unserer Klarinetistin Tamara Gaisberger.

Umrahmt wurde die Verlosung von den Lederhosenvagabunden.

Am Montag wurde dann bei strömendem Regen das Zelt wieder abgetragen und alles zusammengeräumt.



*„Bausteinaktion“ in Bad Goisern vor der Volksbank*



*„Glücksengel“ Rodelweltmeister Gerhard Pilz*



*Gewinner des Hauptpreises  
Gerald Lorenz*



*Gewinner der Bachmann Rodel  
Wörther Martin aus Ramsau*

**Sonntag 19. Juni** Die Vogelfreunde St. Agatha feierten ihr 70 jähriges Bestandsjubiläum und veranstalteten beim Kunze einen bunten Nachmittag.  
Wir spielten Unterhaltungsmusik.

**Sonntag 26. Juni** 7. Landesmusikfest in Wels. Wir marschierten im Block gemeinsam mit der Trachtenkapelle Ramsau und der Musikkapelle Gosau.  
Auf der Trabrennbahn fand dann ein Gesamtspiel statt. Dort herrschte ein ziemliches Chaos keiner wusste was, und wann zu spielen war, da die Lautsprecherdurchsagen nicht zu verstehen waren. So trat der Fall ein das wir noch fröhlich den Ausseer Faschingsmarsch spielten während einige andere Kapellen schon feierliche Hymnen intonierten.  
Wir setzten uns dann rechtzeitig zu unserem „Haas Bus“ ab und ließen den Tag mit einem Mittagessen beim Wirt am Bach in Oberweis bei Gmunden gemütlich ausklingen.

**Mittwoch 13. Juli** Begräbnis von Fleischmeister Franz Kunze welcher 69 Jahre alt verstorben ist.

**Freitag 15. Juli** Da bekannt geworden ist das unser Flügelhornist Christian Klackl beabsichtigt in naher Zukunft zu heiraten wurde er von unseren „ledigen“ Musikkameraden nach der Probe gekreuzigt, und zum Gasthaus Pötschenkehre transportiert wo er dann etwas gepeinigt wurde. Der Spruch des Tages kam wieder einmal von Erwin Thalhammer, er meinte und nun kommt die schlimmste Folter „Zeilner Thomas spielt ein Solo“.

**Samstag 16. Juli** Waldfest in Obertraun, wir spielten von 18 Uhr bis 20 Uhr Unterhaltungsmusik.

**Sonntag 17. Juli** Musikfest 70 Jahre Musikkapelle Gosau.  
Wir spielten im Festzelt am Hornspitzparkplatz den Frühschoppen. Da es sehr heiß war, waren wir froh uns den Festzug und das Warten auf das Gastkonzert ersparen zu können.

**Sonntag 24. Juli** Kurkonzert in der Goiserermühle.  
Es war heuer unser einziges Kurkonzert, dafür aber bei Schönwetter und sehr gutem Besuch.

**Sonntag 7. August** Musikfest der Bürgermusikkapelle Bad Goisern anlässlich des 160 jährigen Bestandes.

Wir machten beim Festzug mit und spielten beim Gastkonzert im Festzelt im Stampfl Unterhaltungsmusik.

Freitag 19. August

Ständchen bei unserem Flügelhornisten Christian Klackl und Ulli Webinger anlässlich ihrer bevorstehenden Hochzeit.

Anschließend ging es im extra dafür aufgestellten 100 Mann Zelt beim „Reithiasl“ bis in die frühen Morgenstunden hoch her.

**Freitag 19. August** Ständchen bei unserem Flügelhornisten Christian Klackl und Ulli Webinger anlässlich ihrer bevorstehenden Hochzeit.

Anschließend ging es im extra dafür aufgestellten 100 Mann Zelt beim „Reithiasl“ bis in die frühen Morgenstunden hoch her.

**Samstag 20. August** Auf besonderen Wunsch empfingen wir Christian und Ulli Klackl nach der Trauung vorm Standesamt, weder Braut noch Bräutigam wussten davon, und waren deshalb sehr überrascht und gerührt.

Anschließend spielten wir noch bei der Kirchlichen Trauung, und am Abend waren wir bei der Hochzeit im neuen Festsaal alle eingeladen.

**Freitag 2. September** Unser Flügelhornist Hans Klackl wurde 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass machten wir ihm ein Ständchen.

Anschließend waren wir ins uns schon bekannte „Festzelt“ eingeladen.  
Bei Stelzen Bier und Wein verbrachten wir einige gemütliche Stunden.

**Sonntag 18. September** Die Fpö Bad Goisern veranstaltete aufgrund der bevorstehenden Nationalratswahl eine Wahlkundgebung. Wir spielten vorher Marschmusik.

**Freitag 23. September** Ein trauriger Tag für uns, unser altgedienter Musikkamerad Johann Egger Untersee 31 wurde zu Grabe getragen.

Wir begleiteten den „Reitbauern“ auf seinem letzten Weg.

Er war jahrzehntelang eifriger B-Bassist der See`r Musi.



Auf Erd´ war ich ein Ackersmann,  
Oft baute ich den Samen an,  
Begrub ihn, tat die Erde drauf,  
Und allzeit ging er herrlich auf.  
Ich werde doch nicht anders sein  
Als dieses Samenkörnelein?  
D´rum werd´ auch ich einst auferstehn  
Und freudig meinen Heiland sehn.

Bestattung Anlanger



Christliches Andenken  
an Herrn  
**Johann Egger**

„Reitbauer“  
ÖBB Beamter i. R.  
Steeg a. H., Untersee 31

der am Montag, dem  
19. September 1994,  
im 86. Lebensjahr von Gott,  
dem Herrn, zu sich gerufen wurde.

\*\*\*

Herr, dir in die Hände  
sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt.

**Sonntag 25. September** Beim Kirtagsbierzelt in St. Agatha spielten wir am Nachmittag Unterhaltungsmusik.

Ausgerechnet die Kirtagspolka sollte uns zum Verhängnis werden bei ihr haben wir nämlich Im wahrsten Sinne des Wortes „Umgeschmissen“.

Dies war nun unsere Version der Kirtagspolka kommentierte Kapellmeister Klackl unseren Ausrutscher.

Im allgemeinen Bierzeltrummel wurde unser Missgeschick von den wenigsten Besuchern bemerkt, wir musizierten leicht geschockt dafür aber etwas konzentrierter weiter.

**Dienstag 1. November** Allerheiligen, wir spielten am evangelischen Friedhof.

**Samstag 5. November** Diavortrag „Korsika auf Schusters Rappen“.

Franz Gassenbauer jun. Veranstaltete zugunsten unseres Probelokalbaues im Schützenheim diesen Vortrag.

Das Schützenheim war gerammelt voll. Unser Quartett umrahmte diesen Diavortrag, und so kam eine ansehnliche Summe in unsere schon so arg strapazierte Musikkasse

1994

*Unser neues Probelokal im Herbst 1994*



*Auch innen wurde schon fleißig an der Akustikverkleidung gearbeitet*

**Mittwoch 28. bis Freitag 30. Dezember** Neujahrblasen 1995

Die mittlere Pass und diesmal auch die Pötschenpass gingen an zwei Tagen, die Obersee`r schafften es noch an einem Tag.

Es war heuer wieder aper und frühlingshaft mild.

Unser Quartett machte 1994 folgende Ausrückungen.

Es wurde 4 mal auf den See gefahren, einmal hatten sie prominenten Besuch.

Der bekannte alternative Volksmusikant „Hubert von Goisern“ ging mit seinem Paddelboot Längsschiff und spielte dann später ein paar Stücke mit der Harmonika von Kefer Günter mit.

Auch beim Christkindlmarkt in Bad Goisern wurde wieder geblasen.

1994 wurden insgesamt 21 Ausrückungen gemacht.

Ende des Jahres ist die Kapelle 42 Musiker stark.

Mit gut Klang  
Der Chronikführer